



LBBZ Schluechthof Cham
Weiterbildungsangebot 2011/2012



Kanton Zug



Die vom LBBZ Schluechthof angebotenen Kurse werden unter den beiden Qualitätszertifikaten ISO 9001 und eduQua durchgeführt. Die beiden Nachweise, die speziell für Berufsschulen und für die Weiterbildung geschaffen wurden, verpflichten das LBBZ, sich an strenge Qualitätsanforderungen zu halten. Wir sind bestrebt, für «unsere Kundinnen und Kunden in der Weiterbildung und Beratung» beste Voraussetzungen zu schaffen. Wir messen unsere eigenen Leistungen an Ihrer Kundenzufriedenheit.

Herausgeber

LBBZ Schluechthof Cham,
Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum und
Landwirtschaftliche Vereine und Organisationen des
Kantons Zug

Redaktion

Miriam Kappeler / Martin Pfister, LBBZ Schluechthof Cham

Gestaltung und Druck

Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz

Inhalt nach Themen

Gesellschaft und Betrieb

- 1 Berufsbildnertagung
- 2 Berufsbildnerkurs
- 3 Rechtliche Aspekte beim Zusammenleben im Konkubinat
- 4 Landwirt – ein vielseitiger Beruf (Information für Oberstufenschüler)
- 5 Aktuelle Informationen rund ums landwirtschaftliche Beitragswesen
- 6 Aktuelle Informationen rund ums landwirtschaftliche Beitragswesen
- 7 Aktuelle Informationen rund ums landwirtschaftliche Beitragswesen
- 8 Aktuelle Informationen rund ums landwirtschaftliche Beitragswesen
- 9 Fachtagung «Familie und Betrieb» ... und plötzlich bin ich Führungskraft!
- 10 Erfolgsfaktoren in der Direktvermarktung
- 11 Betreuung auf dem Bauernhof
- 12 Ein neues Familienmitglied auf dem Betrieb – Zündstoff und Chance!
- 13 Q-Gütesiegel (Agro) Tourismus
- 14 Raclette-Plausch auf dem Zugersee
- 15 Schneeschuhlaufen im Mondschein mit Käse-Fondueplausch
- 16 Bäuerinnenreise ins Tropenhaus
- 17 Besinnungsnachmittag Zuger Bäuerinnen

Betriebswirtschaft/Markt

- 18 Bauen ausserhalb der Bauzone
- 19 Aquafarming – Eine Alternative in der Landwirtschaftlichen Produktion
- 20 BUS (Bauern- und Unternehmer-Schulung)
- 21 Milchtag: Trittsicherheit und Klauengesundheit
- 22 DLG – Unternehmertag
- 23 Videoclip – eine Werbemöglichkeit für unseren Betrieb?

Produktionstechnik

Landtechnik

- 24 Feldspritzentest
- 25 Motorradprüfung (A1 ab 16 Jahren)
- 26 Traktorenprüfung Kat. G
- 27 40 km/h Traktor fahren (ab 14 Jahren)
- 28 Staplerkurs

Pflanzenbau

- 29 Konservierende Bodenbearbeitung
- 30 Mäusen für Bäuerinnen, Senioren und Kinder (ab 9 Jahren)

Tierhaltung

- 31 Mutterkuhhaltung (B14.2)
- 32 Grossviehmast (B14.1)
- 33 Kälbermast (B50)
- 34 Milchviehforum
- 35 Schweine-Fachtagung
- 36 Rindviehstandplätze an den Tierschutz 2013 anpassen
- 37 Nutztiere Ethologie und Tierpsychologie
- 38 Homöopathie/Pflanzenheilkunde

Pferdehaltung

- 39 Sachkundenachweis Pferdehaltung
- 40 Fachspezifische Berufsunabhängige Ausbildung (FBA), B52

Waldbau

- 41 Holzerkurs Mobi

Obstbau

- 42 Fachmodul Erwerbsobstbau Kernobst

Gestalten/Hauswirtschaft/Gesundheit

- 43 Wellness-Wochenende Zuger Bäuerinnen
- 44 Fensterhänger, Türhänger, Raumhänger
- 45 Erlebnisabend Feng-Shui
- 46 Eisenmangel/Übersäuerung des Körpers – wo liegt der Zusammenhang?
- 47 Brot und Zöpfe backen für den Alltag

Handwerken

- 48 Metallwerken für Frauen – Anfänger Kurs
- 48 Metallwerken für Frauen – Fortgeschrittener Kurs 1
- 48 Metallwerken für Frauen – Fortgeschrittener Kurs 2
- 49 Grundlagen für die Metallbearbeitung
- 50 Schutzgas – Schweisskurs für Heimwerker

Jährliche Veranstaltungen

- 51 Erntedankgottesdienst
- 52 Zuger Bauerntag
- 53 Generalversammlung Zuger Bauernverband
- 54 Generalversammlung Zuger Bäuerinnen
- 55 Generalversammlung Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler
- 56 Generalversammlung Verband für Landtechnik Zug
- 57 Generalversammlung IG Direktvermarktung

Ständiges Bildungsangebot

- 58 Landwirtschaftliche Grundausbildung
- 59 Die Betriebsleiterschule – für zukunftsorientierte Landwirte
- 60 Bäuerinnenausbildung
- 61 Berufslehre als Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft
- 62 Wichtige Adressen von landwirtschaftlichen Organisationen
- 63 Allgemeine Geschäftsbedingungen/Lageplan

Kurse anderer Bildungsinstitutionen

Das KBZ und das GIBZ bieten ein umfassendes Weiterbildungsangebot an, das auch für Bauernfamilien interessante Kurse beinhaltet, z. B. in den Bereichen Informatik, Marketing oder Management.

KBZ Kaufmännisches Bildungszentrum Zug

Aabachstrasse 7, 6300 Zug
Tel. 041 728 57 50, Fax 041 728 57 59
info.kbz@zg.ch, www.kbz-zug.ch

GIBZ Gewerblich-Industrielles Bildungszentrum Zug

Baarerstrasse 100, Postfach, 6302 Zug
Tel. 041 728 30 30, Fax 041 728 30 39
sekretariat@gibz.ch, www.gibz.ch

Gesellschaft und Betrieb

01 Berufsbildnertagung 2011

Ziele:

Klärung der Rahmenbedingungen für das Qualifikationsverfahren im 2. und 3. Lehrjahr und weiterer Fragen im Zusammenhang mit der neuen Grundausbildung. Im zweiten Teil soll die Bedeutung des Kundenkontakts verdeutlicht werden.

Inhalt:

- Organisation neue Grundbildung
- Qualifikationsverfahren nach dem 2. und 3. Lehrjahr
- Bio-Ausbildung
- Allgemeine Informationen
- Kundenkontakt

| | |
|---------------------|--|
| Datum/Zeit | Freitag, 18. November 2011, 9.00 bis 15.30 Uhr |
| Ort | LBBZ Schluechthof Cham |
| Leitung | Martin Abt |
| Referenten | P. Burri, Leiter Verkaufsregion Migros Luzern |
| Kosten | CHF 25.- |
| Veranstalter | LBBZ Schluechthof Cham |
| Anmeldung | keine Anmeldung erforderlich |

Ziele:

Der Kurs deckt insbesondere rechtliche und zwischenmenschliche Fragen in der Ausbildung von Lernenden ab. Auch wird die geeignete Auswahl und Begleitung von Lernenden thematisiert.

Inhalt:

Wer neu in die Ausbildung von Lernenden einsteigen will, ist unter anderem verpflichtet, den fünftägigen Kurs für BerufsbildnerInnen zu besuchen. Die Berufsbildnerkurse sind ein wichtiges Element für die Qualitätssicherung der betrieblichen Bildung.

Folgende Themen werden behandelt:

- Grundlagen der Berufsbildung (inkl. Gesetzgebung)
- Psychologie des Jugendlichen
- Führung und Erziehung von Lernenden
- Auswahl von Lernenden
- Qualifikationsverfahren
- Ausbildungsplanung
- Lehren und Lernen auf dem Lehrbetrieb
- Gesundheitsvorsorge und Unfallverhütung
- Berufsfachschule

| | |
|---------------------|--|
| Daten/Zeit | Dienstag, 17. Januar 2012, BBZN Hohenrain Donnerstag, 19. Januar 2012, BBZN Hohenrain Dienstag, 31. Januar 2012, BBZN Hohenrain Donnerstag, 1. März 2012, LBBZ Schluechthof Cham Freitag, 2. März 2012, LBBZ Schluechthof Cham |
| Ort | LBBZ Schluechthof Cham und BBZN Hohenrain |
| Leitung | M. Abt, LBBZ Schluechthof Cham M. Blümlí, BBZN Hohenrain |
| Referenten | diverse |
| Kosten | ca. CHF 450.- |
| Anforderung | Berufsprüfung oder gleichwertige Ausbildung |
| Besonderes | Trägerschaft des Kurses sind die Bauernverbände der Zentralschweiz in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftlichen Bildungszentren |
| Veranstalter | LBBZ Schluechthof Cham, BBZN Hohenrain |
| Anmeldung | bis Freitag, 16. Dezember 2011 |

Rechtliche Aspekte beim Zusammenleben im Konkubinat

03

Ziele:

Die gemeinsame Wohnung ist gemietet, das Mobiliar steht bereit und das junge Paar ohne Trauschein zieht zusammen. Was so schnell eingefädelt werden kann, hat rechtlich einige Konsequenzen, die es zu beachten gilt. Die heutige Gesetzgebung ignoriert weitgehend das Zusammenleben ohne Trauschein und Verträge oder Vereinbarungen müssen selber erstellt werden. In der Landwirtschaft stellen sich zusätzliche Fragen, da nebst der gemeinsamen Wohnung auch noch ein Betrieb vorhanden ist.

Inhalt:

- Konkubinatsvertrag
- Regelung bei Mithilfe des Partners auf dem Betrieb
- Eigene oder gemeinsame Anschaffungen
- Sinnvolle Vereinbarungen bei Trennung, Invalidität oder Tod
- Investitionen des Partners in den Betrieb
- Mietvertrag: wer unterschreibt?
- Haushaltarbeit, Kinderbetreuung.
Wer leistet was? Entschädigt oder gratis?
- Auflösung des Konkubinats
- Unterschiede Konkubinat/Ehe
- Gemeinschaft pflegen
- Damit auf das schnelle Zusammenziehen nicht ein böses Erwachen folgt. Informieren Sie sich zusammen mit ihrem Partner/ihrer Partnerin und stellen Sie ihre Fragen zum Thema.

| | |
|---------------------|---|
| Datum/Zeit | Mittwoch, 11. April 2012, 19.30 bis 22.00 Uhr |
| Ort | LBBZ Schluechthof Cham |
| Leitung | Claudia Künzi-Schnyder, Bäuerl. Beratung Familie und Betrieb |
| Referenten | Martin Pfister, Rektor LBBZ Schluechthof Cham Claudia Künzi-Schnyder, Bäuerl. Beratung Familie und Betrieb |
| Kosten | Einzelpersonen CHF 25.-, Paare CHF 40.- |
| Besonderes | Besuchen Sie diese Veranstaltung zusammen mit ihrem Partner/ihrer Partnerin |
| Veranstalter | LBBZ Schluechthof Cham und Zentralschweizer Beratungsdienste |
| Anmeldung | bis Freitag, 30. März 2012 |

04 Landwirt – ein vielseitiger Beruf (Information für Oberstufenschüler)

Ziele:

Interessierten Oberstufenschülern und Ihren Eltern einen Einblick in die landwirtschaftliche Grundbildung vermitteln.

Inhalt:

- Grundausbildung, Ausbildungssystem, Zusammenarbeit Lehrbetrieb/Schule
- Bio-Ausbildung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Anforderungsprofil

| | |
|---------------------|--|
| Datum/Zeit | Mittwoch, 30. November 2011, 13.30 bis ca. 15.30 Uhr |
| Ort | LBBZ Schluechthof Cham |
| Leitung | Martin Abt |
| Kosten | keine |
| Veranstalter | LBBZ Schluechthof Cham |
| Anmeldung | keine Anmeldung erforderlich |

Aktuelle Informationen rund ums landwirtschaftliche Beitragswesen

05

Ziele:

Die TeilnehmerInnen erfahren die neusten Änderungen rund ums landwirtschaftliche Beitragswesen. Es wird über gesetzliche Änderungen und laufende Projekte in der Landwirtschaft informiert.

Inhalt:

- Neuerungen im Beitragswesen
- Änderungen im ökologischen Leistungsnachweis
- Neues auf www.agate.ch
- Änderungen im Gewässerschutz
(Gewässerraum), Hofdüngerverwaltung
- Aktuelles aus dem Chriesiprojekt

| | |
|---------------------|--|
| Datum/Zeit | Dienstag, 6. März 2012, 13.30 Uhr |
| Ort | LBBZ Schluethof Cham |
| Leitung | Roger Bisig |
| Referenten | Roger Bisig, Ueli Frey, Stefan Rohrer, evtl. weitere |
| Kosten | keine |
| Veranstalter | Landwirtschaftsamt Zug |
| Anmeldung | keine Anmeldung erforderlich |

Aktuelle Informationen rund ums landwirtschaftliche Beitragswesen

Ziele:

Die TeilnehmerInnen erfahren die neusten Änderungen rund ums landwirtschaftliche Beitragswesen. Es wird über gesetzliche Änderungen und laufende Projekte in der Landwirtschaft informiert.

Inhalt:

- Neuerungen im Beitragswesen
- Änderungen im ökologischen Leistungsnachweis
- Neues auf www.agate.ch
- Änderungen im Gewässerschutz
(Gewässerraum), Hofdüngerverwaltung
- Aktuelles aus dem Chriesiprojekt

| | |
|---------------------|--|
| Datum/Zeit | Mittwoch, 7. März 2012, 13.30 Uhr |
| Ort | Rest. Eierhals, Morgarten |
| Leitung | Roger Bisig |
| Referenten | Roger Bisig, Ueli Frey, Stefan Rohrer, evtl. weitere |
| Kosten | keine |
| Veranstalter | Landwirtschaftsamt Zug |
| Anmeldung | keine Anmeldung erforderlich |

Aktuelle Informationen rund ums landwirtschaftliche Beitragswesen

07

Ziele:

Die TeilnehmerInnen erfahren die neusten Änderungen rund ums landwirtschaftliche Beitragswesen. Es wird über gesetzliche Änderungen und laufende Projekte in der Landwirtschaft informiert.

Inhalt:

- Neuerungen im Beitragswesen
- Änderungen im ökologischen Leistungsnachweis
- Neues auf www.agate.ch
- Änderungen im Gewässerschutz
(Gewässerraum), Hofdüngerverwaltung
- Aktuelles aus dem Chriesiprojekt

| | |
|---------------------|--|
| Datum/Zeit | Dienstag, 13. März 2012, 13.30 Uhr |
| Ort | Rest. Adler, Menzingen |
| Leitung | Roger Bisig |
| Referenten | Roger Bisig, Ueli Frey, Stefan Rohrer, evtl. weitere |
| Kosten | keine |
| Veranstalter | Landwirtschaftsamt Zug |
| Anmeldung | keine Anmeldung erforderlich |

Aktuelle Informationen rund ums landwirtschaftliche Beitragswesen

Ziele:

Die TeilnehmerInnen erfahren die neusten Änderungen rund ums landwirtschaftliche Beitragswesen. Es wird über gesetzliche Änderungen und laufende Projekte in der Landwirtschaft informiert.

Inhalt:

- Neuerungen im Beitragswesen
- Änderungen im ökologischen Leistungsnachweis
- Neues auf www.agate.ch
- Änderungen im Gewässerschutz
(Gewässerraum), Hofdüngerverwaltung
- Aktuelles aus dem Chriesiprojekt

| | |
|---------------------|--|
| Datum/Zeit | Mittwoch, 14. März 2012, 13.30 Uhr |
| Ort | Rest. Sport-Inn, Waldmann-Halle, Baar |
| Leitung | Roger Bisig |
| Referenten | Roger Bisig, Ueli Frey, Stefan Rohrer, evtl. weitere |
| Kosten | keine |
| Veranstalter | Landwirtschaftsamt Zug |
| Anmeldung | keine Anmeldung erforderlich |

Fachtagung «Familie und Betrieb» ... und plötzlich bin ich Führungskraft!

09

Ziele:

Gestern Mitarbeiter – heute Chef! Der Rollenwechsel ist anspruchsvoll und in eine Führungsaufgabe muss man hineinwachsen. Es ist nicht einfach, wenn plötzlich Teilzeit- und Festangestellte auf einem Landwirtschaftsbetrieb angeleitet werden müssen.

Es ist die Aufgabe jeder Führungskraft, die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen und demotivierende Faktoren auszuschalten. MitarbeiterInnen, ob familieneigene oder fremde, sind in erster Linie Menschen und haben alle das gleiche Bedürfnis nach Wertschätzung.

Mit welchem Führungsverhalten erreiche ich eine hohe Motivation? Erfahren Sie hier, wie Sie den «Spirit» Ihres Teams nachhaltig verbessern können. Damit steigern Sie die Umsätze und fördern das Betriebsklima.

Inhalt:

Welche Verantwortung übernehme ich gegenüber meinen Mitarbeitenden? Wie erreiche ich den Einzelnen? Wie kann ich motivieren? Diese Fragestellungen beschäftigen Helen Wyss-Elsener, Urenkelin des Firmengründers von Victorinox tagtäglich, einerseits als Verwaltungsrätin Victorinox, aber auch als fünffache Mutter.

Die Winzerfamilie Gysel Senior und Junior bewirtschaften in Hallau einen 10 ha-Weinbaubetrieb. Sie produzieren Qualitätsweine, die an Privatkunden und die Spitzengastronomie verkauft werden. Die beiden Generationen arbeiten eng zusammen und beschäftigen Angestellte. Wie führen zwei Generationen erfolgreich?

Am Nachmittag lenken wir den Blick auf die eigene Situation.
Es findet ein Austausch in moderierten Gruppen statt zu folgenden Themen:

- eigene Motivationsmuster entdecken
- meine Grundsätze als Führungskraft
- Führung abgeben, Führung übernehmen

| | |
|---------------------|---|
| Datum/Zeit | Donnerstag, 23. Februar 2012, 9.00 bis 16.00 Uhr |
| Ort | LZ Liebegg, Liebegg 1, 5722 Gränichen |
| Leitung | Vorbereitungsteam: Annette Fischer-Piel, Liebegg AG Sylvia Minder-Keller, Strickhof ZH Claudia Künzi-Schnyder, Schluechthof ZG |
| Referenten | Aus Kindern werden Unternehmenspartner. Erich Gysel sen., Weinbaubetrieb, Hallau, www.aagne.ch Familienunternehmen – ein Entscheid für Verantwortung. Helen Wyss-Elsener, Verwaltungsrätin Victorinox, www.victorinox.ch Führung motiviert – motiviert führen. Rudolf P. Bieler, MAS in General Management, www.4more.ch |
| Kosten | Einzelperson CHF 80.–, CHF 120.– pro Betrieb, plus CHF 30.– für Verpflegung pro Person |
| Besonderes | Besuchen Sie diesen Anlass gemeinsam als Paar |
| Veranstalter | Beratungsdienste der Zentren Liebegg AG, Strickhof ZH, Schluechthof ZG |
| Anmeldung | bis Freitag, 20. Januar 2012 an LZ Liebegg, 5722 Gränichen 062 855 86 15 oder kurse@liebegg.ch |

Erfolgsfaktoren in der Direktvermarktung

Ziele:

Langfristig erfolgreich Direktvermarktung führen.

Inhalt:

Qualität, Marketing, Preisbildung, Präsentation

| | |
|---------------------|--|
| Datum/Zeit | Mittwoch, 16. November 2011, 19.30 Uhr |
| Ort | LBBZ Schluethof Cham |
| Leitung | Hermann Hotz, Präsident IG Direktvermarktung |
| Referentin | Yvonne Bertschinger, Winterthur |
| Kosten | keine |
| Anforderung | keine |
| Veranstalter | IG Direktvermarktung |
| Anmeldung | keine Anmeldung erforderlich |

Betreuung auf dem Bauernhof

Informationsnachmittag:

- Betreuung auf dem Bauernhof
- Möglichkeiten, Anforderungen und Chancen

Inhalt:

Überblick und Einblick in verschiedene Betreuungsformen z. B. Betreuung Kinder, junge Erwachsene, Senioren, Kita/Spielgruppe, kurz-mittel-langfristige Platzierung, Übergangs-/Notfallplatzierung, Ferienplatzierung usw.

Persönliche und betriebliche Voraussetzungen

Praxis: Aus dem Betreuungsalltag einer Bauernfamilie

Entscheidungsgrundlage für möglichen Einstieg in Betreuung

| | |
|---------------------|---|
| Datum/Zeit | Dienstag, 3. April 2012, 13.00 bis 16.15 Uhr |
| Ort | Agrotourismus Hof Gehren, Fam. Bähler-Eggerschwiler, Gehren, 6402 Merlischachen, www.gehren.ch |
| Leitung | Brigitte Keller, Beratung und Weiterbildung, Amt für Landwirtschaft SZ Beatrix Arnold, Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung LU |
| Kosten | CHF 20.- |
| Besonderes | Besuchen Sie diese Veranstaltung zusammen mit ihrem Partner/ihrer Partnerin |
| Veranstalter | Landw. Beratungsdienste Zentralschweiz |
| Anmeldung | bis Montag, 19. März 2012 an das Amt für Landwirtschaft SZ lbw.afl@sz.ch , 055 415 79 11 (vormittags) oder 079 389 71 94 |

Ein neues Familienmitglied auf dem Betrieb – Zündstoff und Chance!

12

Ziele:

Kommt die Partnerin oder der Partner der jungen Generation auf den Betrieb, kann das Staub aufwirbeln, aber auch Chancen eröffnen. Sie erhalten Tipps, wie Sie Wege finden, damit Wünsche und Ansprüche in ihrem Familiensystem – für jede Person – besprochen und umgesetzt werden können.

Inhalt:

Kommt ein neues Familienmitglied auf den Hof gilt es, einiges zu ordnen und zu organisieren. In diesem Zusammenhang spricht man von einem Familiensystem, das durcheinander gerät. Wer hat welchen Platz im neuen System? Welche Stärken und welche Bedürfnisse haben die Beteiligten? Wer übernimmt welche Aufgaben?

Umgang mit Nähe und Distanz zwischen den Generationen. Wie, wann und wo wird das thematisiert? Der Grundstein wird bei der Züglete auf den Hof und bei der Hofübergabe gelegt. Eine gute Vorbereitung ist für beide Generationen wichtig. Die neue Person braucht Informationen und eine Einführung. Die Aufteilung eigener Reviere gibt allen Sicherheit und Freude. Es braucht Zeit und Geduld bis sich alle Beteiligten im neu geordneten System zurechtfinden.

Zielpublikum:

Frauen und Männer, junge Paare, die den Hof übernehmen

| | |
|---------------------|---|
| Datum/Zeit | Mittwoch, 9. Mai 2012, 20.00 bis 22.00 Uhr |
| Ort | BBZ Natur und Ernährung, Hohenrain LU |
| Leitung | Trix Arnold, BBZ Natur und Ernährung, Schüpfheim |
| Referentin | Trix Arnold, BBZ Natur und Ernährung, Schüpfheim |
| Kosten | Einzelperson CHF 30.-, Paare CHF 40.- |
| Besonderes | Besuchen Sie den Abend gemeinsam als Paar |
| Veranstalter | BBZ Natur und Ernährung, Hohenrain und Zentralschweizer Beratungsdienste |
| Anmeldung | bis Mittwoch, 11. April 2012 an BBZ Hohenrain Tel. 041 914 30 70, landwirtschaft-hohenrain.bbzn@edulu.ch |

Q-Gütesiegel (Agro) Tourismus

13

Ziele:

Einmal mit der «Lupe durch den Betrieb» zu gehen und das eigene Angebot aus den Augen seiner Gäste zu sehen, kann Erkenntnisse bringen. Reflektieren, definieren und entwickeln Sie ihre Gastgeber- und Angebotsqualität individuell für ihren Betrieb passend und wirkungsvoll und erreichen damit ausserdem das offizielle Q1 – Gütesiegel.

Zielgruppe: Agrotourismus-Betriebe mit bestehendem Angebot z. B. Übernachtung, Bauernhof-Gastronomie, Partyraum, Events, Catering, Erlebnis oder Aktivitäten, Seminare ...

Inhalt:

Qualität ist keine Frage der Angebotsgrösse.

Das Q-Gütesiegel ist marketingwirksam.

In Qualität zu investieren ist nachhaltig und günstig!

Das Q-Gütesiegel des Schweizer Tourismus Verbandes:

Gültigkeit 3 Jahre. Info zum Q-Gütesiegel:

www.quality-our-passion.ch

Ihre Investition:

Zur Erreichung des Q-Gütesiegels Stufe 1: Kurs 1 ½ Tage

Inklusive Prozessbegleitung und individuelles Coaching zur

Erreichung des Q-Gütesiegels Stufe 1.

Weitere Mehrnutzen:

Kleingruppe unter «Seinesgleichen». Erfahrungsaustausch.

Fachliche Prozessbegleitung durch Fachfrau Agrotourismus.

| | |
|---------------------|--|
| Daten/Zeit | Donnerstag, 8. März 2012 (1 Tag) und Donnerstag, 22. März 2012 (Halbtag) |
| Ort | LBBZ Schluechthof Cham |
| Leitung | Brigitte Keller, AgriCoaching & Training, www.agricoaching.ch |
| Kosten | CHF 455.- exkl. Zertifizierung durch den Schweizer Tourismus Verband, plus Verpflegung |
| Veranstalter | Brigitte Keller, AgriCoaching & Training |
| Anmeldung | bis Donnerstag, 23. Februar 2012 an Brigitte Keller 079 646 64 85 oder info@agricoaching.ch |

Raclette-Plausch auf dem Zugersee

Ziele:

Wir geniessen die vorweihnächtliche Stimmung auf dem Zugersee. Dazu essen wir ein feines Raclette mit vielen Beilagen vom Buffet. Eine kleine Speisekarte für Nicht-Käseliebhaber ist vorhanden. Das Schiff ist um 22.15 Uhr zurück in Zug. Gerne darf man auch im angelegten Schiff sitzenbleiben bis Mitternacht.

| | |
|---------------------|--|
| Datum/Zeit | Freitag, 2. Dezember 2011, 19.30 Uhr |
| Ort | Treffpunkt: Zug Bahnhofsteg |
| Kosten | Raclette CHF 36.- pro Person, Fahrpreis Schiff CHF 25.- mit Halbtax CHF 22.- pro Person |
| Veranstalter | Zuger Bäuerinnen |
| Anmeldung | bis Sonntag, 27. November 2011 an Luzia Niederberger 041 750 23 17 oder e.niederberger@bluewin.ch |

Schneeschuulaufen im Mondschein mit Käse-Fondueplausch

Inhalt:

Möchten Sie eine unvergessliche, geführte Schneeschuuwanderung im Mondschein erleben? Leichtfüssig wandern wir mit den Schneeschuhen durchs Ratengebiet. Es geht in gemächlichem Tempo vom Restaurant Raten in Richtung Gottschalkenberg. Vom Aussichtspunkt Bellevue blicken wir bei schönem Wetter auf ein eindrückliches Lichtermeer bis hinunter in die Stadt Zürich. Wieder zurück geniessen wir im Restaurant Raten ein feines Käsefondue. Auch als Neuling im Schneeschuulaufen sind Sie herzlich willkommen.

| | |
|---------------------|---|
| Datum/Zeit | Montag, 9. Januar 2012, 18.00 Uhr |
| Ort | Treffpunkt: Parkplatz Restaurant Raten, 6315 Alosen |
| Leitung | Monika Blattmann, Alosen, ehemaliges Vorstandsmitglied Zuger Bäuerinnen |
| Kosten | CHF 10.- für Schneeschuumiete, CHF 5.- Unkostenbeitrag und CHF 26.- für Käsefondue mit Fruchtsalat. Wer Käse nicht mag, kann etwas von der Karte bestellen. |
| Besonderes | Mitbringen: Gute Wander- oder Winterschuhe und der Witterung angepasste Kleidung |
| Veranstalter | Zuger Bäuerinnen |
| Anmeldung | bis Montag, 2. Januar 2012 an Erika Büttler-Elsener, Steinhausen, 041 740 10 68 oder buettler.erli@gmx.ch |

Bäuerinnenreise ins Tropenhaus

Inhalt:

Am Morgen geniessen wir die Car-Fahrt Richtung Luzerner Hinterland. In der Firma Hug können Sie Ihren Gelüsten freien Lauf lassen. Mit dem Einkauf werden Sie am Abend Ihre Liebsten verwöhnen. Das Mittagessen geniessen wir im Restaurant Rebstock in Wolhusen. Nach einem Spaziergang (oder Car-Fahrt) mit Dessert-Halt besuchen wir das Tropenhaus. Im feucht-tropischen Klima erwartet Sie eine Führung durch Bananen-, Papaya- und viele andere Tropenpflanzen.

| | |
|---------------------|--|
| Datum/Zeit/ | Donnerstag, 14. Juni 2012 |
| Ort | 7.30 Uhr Unterägeri, ehem. Raiffeisen Bank 7.45 Uhr Baar, Bahnhof 8.00 Uhr Hünenberg, Zentrumstrasse Rückkehr ca. 20.00 Uhr |
| Kosten | CHF 95.- pro Person inbegriffen: Carfahrt, Mittagessen, Eintritt und Führung Tropenhaus |
| Veranstalter | Zuger Bäuerinnen |
| Anmeldung | bis Samstag, 9. Juni 2012 an Fina Schuler, Bibersee 2, 6330 Cham, 041 741 36 06 oder fina.schuler@hotmail.com |

Besinnungsnachmittag Zuger Bäuerinnen

17

| | |
|---------------------|---|
| Datum/Zeit | Donnerstag, 23. Februar 2012, 13.30 bis 17.00 Uhr |
| Ort | Kloster Heiligkreuz, Cham |
| Referent | Michael Brauchart, Gemeindeleiter Oberwil ZG |
| Kosten | Unkostenbeitrag |
| Veranstalter | Zuger Bäuerinnen |
| Anmeldung | keine Anmeldung erforderlich |

Betriebswirtschaft/Markt

18

Bauen ausserhalb der Bauzone – Möglichkeiten für nicht landwirtschaftliche Bauten im Bereich Nebenerwerb/Agrotourismus

Ziele:

Die Teilnehmer kennen Möglichkeiten für nichtlandwirtschaftliche Bauten im Bereich Nebenerwerb und kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Inhalt:

- Was sind nichtlandwirtschaftliche Bauten im Bereich Nebenerwerb (Beispiele)
- Rechtliche raumplanerische Rahmenbedingungen für Bauten ausserhalb der Bauzone
- Öffentliche finanzielle Unterstützung
- Vorgehen/Abklärungen/Bewilligungsverfahren

Zielpublikum: Der Kurs richtet sich an Bäuerinnen und Bauern, die auf ihrem Betrieb einen Nebenerwerb aufbauen oder erweitern wollen, für den Bauten notwendig sind.

| | |
|---------------------|---|
| Datum/Zeit | Freitag, 10. Februar 2012, 13.15 bis 16.00 Uhr |
| Ort | LBBZ Schluechthof Cham |
| Leitung | Franz Müller, LBBZ Schluechthof Cham |
| Referenten | Gilles Morf/Claudio Piazzini, Amt für Raumplanung Kt. ZG Guido Arnold, Landwirtschaftsamt Kt. ZG Franz Müller, LBBZ Schluechthof Cham |
| Kosten | CHF 25.- |
| Veranstalter | LBBZ Schluechthof Cham |
| Anmeldung | bis Montag, 23. Januar 2012 an LBBZ Schuechthof Cham |

Aquafarming – Eine Alternative in der Landwirtschaftlichen Produktion

Ziele:

Die Teilnehmer/Teilnehmerinnen ...

- kennen die gesetzlichen Vorgaben für die Haltung von Fischen.
- kennen die wirtschaftlichen Grundlagen der Fischproduktion.
- sehen an einem praktischen Beispiel, wie die Fischhaltung funktioniert.

Inhalt:

Der Kurs vermittelt eine einfache Übersicht, welche Möglichkeiten sich in der Fischhaltung für einen Landwirten/eine Landwirtin ergeben. Neben den theoretischen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen wird ein Praxisbeispiel konkret angeschaut. Er ist an Interessierte gerichtet, welche mal eine Übersicht über die Möglichkeiten haben möchten.

| | |
|---------------------|--|
| Datum/Zeit | 13. Januar 2012, 9.00 bis 16.00 Uhr |
| Ort | LBBZ Schluechthof Cham |
| Leitung | Martin Pfister |
| Referent | Andreas Graber, ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Praxisreferent |
| Kosten | CHF 85.- |
| Anforderung | keine |
| Veranstalter | LBBZ Schluechthof Cham |
| Anmeldung | bis Freitag, 6. Januar 2012 an Sekretariat LBBZ Tel. 041 227 75 00, Fax 041 227 75 90, info@schluechthof.ch |

BUS (Bauern- und Unternehmer- Schulung) – Unternehmer- trainings für höheren Gewinn und mehr Lebensqualität!

20

Inhalt:

Modul 1 (Unternehmerpersönlichkeit):

- Wissen über persönliche Ressourcen
- Kenntnis unterschiedlicher Verhaltenstypen
- Selbstvertrauen und Sicherheit
- Eine Menge neue Motivation

Modul 2 (Unternehmensanalyse):

- betriebliche Standortbestimmung auch aus dem Blickwinkel anderer UnternehmerInnen
- Ideen für die Unternehmensentwicklung
- Ansatzpunkte für Verbesserungen und Einkommenssteigerungen

Modul 3 (Kommunikation und Beziehung):

- Stärken Ihres Beziehungsnetzwerkes
- Werkzeuge für die Kommunikation
- Sicherheit und Souveränität im Auftreten
- Gespräche gekonnt führen

Modul 4 (Vision):

- Kraft und Motivation einer klaren Vision
- Konkrete und realistische Ziele
- Entscheidungskompetenz

Ziel:

Die sehr bekannte Ausbildung für die unternehmerischen Landwirte in Deutschland steht für motivierte Menschen, die die Geschicke ihres Unternehmens aktiv in die Hand nehmen wollen. Gerade in schwierigen Zeiten trennt sich – unternehmerisch gesehen – die Spreu vom Weizen, da Handlungsspielräume oftmals kleiner werden. Bleiben Sie auf der richtigen Spur und entwickeln Sie zukunftsorientierte Wege für sich, Ihre Familie und den Betrieb.

Innerhalb der BUS-Kernkompetenzen arbeiten Sie in zehn je zweitägigen Trainings an Ihrem persönlichen und betrieblichen Erfolg. Im Austausch mit gleichgesinnten Unternehmern und Unternehmerinnen erleben Sie im Training und bei der betriebsbesuchen neue Perspektiven. Gemeinsam mit den Trainern bewerten Sie individuelle Chancen und Risiken und entwickeln mehr Handlungsoptionen für Gewinn und Lebensqualität.

| | |
|---------------------|--|
| Daten/Zeit | Modul 1: 15./16. Dezember 2011, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Unternehmerpersönlichkeit Modul 2: 19./20. Januar 2012, 9.00 bis 17.00 Uhr, Unternehmensanalyse Modul 3: 2./3. Februar 2012, 9.00 bis 17.00 Uhr, Kommunikation und Beziehung Modul 4: 1./2. März 2012, 9.00 bis 17.00 Uhr, Vision Die Module 5 – 7 finden im Winter 2012/13 und die Module 8 – 10 im Winter 2013/14 statt. |
| Ort | LBBZ Schluethof Cham |
| Leitung | BUS-Referenten |
| Referenten | verschiedene |
| Kosten | CHF 150.– pro Modultag, inkl. Verpflegung CHF 3000.– für die gesamte Ausbildung |
| Besonderes | Die gesamte Schulung umfasst 10 Module à 2 Tage und dauert über drei Jahre. Mehr Informationen erhalten Sie vom Sekretariat des LBBZ Schluethof Cham. |
| Veranstalter | LBBZ Schluethof Cham mit Unterstützung von BUS Schweiz und der OGG des Kantons Bern |
| Anmeldung | bis Donnerstag, 1. Dezember 2011 an LBBZ Schluethof Cham |

Milchtag: Trittsicherheit und Klauengesundheit

21

Inhalt:

- Kuhkomfort
- Klauen und Boden
- Klauenbäder
- praktische Ansichten und Referate

| | |
|---------------------|--|
| Datum/Zeit | Freitag, 27. Januar 2012, 9.00 bis 16.00 Uhr |
| Ort | Strickhof Lindau |
| Leitung | Dr. Roger Bolt |
| Referenten | Diverse Fachreferenten |
| Veranstalter | Strickhof - Liebegg - Schluethof |
| Anmeldung | bis Freitag, 20. Januar 2012 an Strickhof Kurssekretariat, Postfach, 8315 Lindau 052 354 98 22, www.strickhof.ch |

DLG – Unternehmertag: Währungskrise?

Konsequenzen für die strategische Planung landwirtschaftlicher Unternehmen

Ziele:

- Welche Konsequenzen zieht der landwirtschaftliche Unternehmer langfristig aus der heutigen Sicht der wirtschaftlichen Entwicklungen.
- Welche Ausrichtung des Unternehmens ist anzustreben.
- Welche Strategien sind je nach Ausrichtung des heutigen Unternehmens anzustreben.

Inhalt:

Die aktuellen Entwicklungen an den Währungsmärkten ergeben grosse Herausforderungen für die Schweizer Landwirtschaft. Wie können die Landwirte reagieren. Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich für den einzelnen Betrieb?

| | |
|---------------------|--|
| Datum/Zeit | Freitag, 25. November 2011, 9.00 bis 16.00 Uhr |
| Ort | Strickhof Lindau |
| Leitung | Dr. Claude Gerwig |
| Referenten | Diverse Fachreferenten |
| Veranstalter | DLG Büro Schweiz |
| Anmeldung | bis Samstag, 19. November 2011 an Strickhof Kurssekretariat, Postfach, 8315 Lindau 052 354 98 22, www.strickhof.ch |

Videoclip – eine Werbemöglichkeit für unseren Betrieb?

23

Ziele:

Im Zeitalter von youtube fragen sich Bauernfamilien, ob Sie ihren Betrieb auf der eigenen Website mit einem Videoclip präsentieren sollen. Einen Werbefilm kann man auch für eine Betriebsvorstellung, im Hofladen in Endlosschleife oder an einer Gewerbeschau zeigen. Möchten Sie ihren Hof besonders in Szene setzen? Sie erfahren, welche Abklärungen und Arbeiten vor dem ersten Filmdreh erfolgen müssen.

Bei Interesse findet am 17. Januar 2012, 13.15 bis 16.15 Uhr ein Folgekurs statt. In diesem Workshop analysieren und bearbeiten Sie ihren eigenen Clip. Sie nehmen ihre eigenen Aufnahmen (geschnitten oder ungeschnitten) mit, eruieren das Verbesserungspotenzial und sehen mit vorher/nachher, was mit dem Schneiden erreicht wird. Für eine Teilnahme muss der erste Kurstag besucht werden.

Inhalt:

Nach einem Theorieblock mit den Grundvoraussetzungen zum Filmen drehen Sie vor Ort eine kurze Sequenz und analysieren an Hand dieses Materials, worauf es ankommt. Sie erstellen ihr eigenes Drehbuch und haben so die Grundlagen, um einen Videoclip zu drehen oder in Auftrag zu geben.

- Welche Zielgruppe sprechen Sie an?
- Was zeichnet einen guten Film aus?
- Einsatzmöglichkeiten
- Alternativen zum Video
- Drehbuch und Konzept erstellen
- Inhalte, Themenwahl, Länge
- Auswahl Drehorte und Tageszeit
- Ton, Musik, Kleidung, Darsteller, Interviews
- Einsatz von Statisten
- Zeitaufwand für die Produktion
- Ohne Schnitt geht's nicht
- Urheberrechte und Copyright
- Technische Vorgaben
- Professionelle Anbieter oder selfmade? Kosten
- Wie komme ich an Adressen
- Auf den eigenen Film aufmerksam machen

| | |
|---------------------|--|
| Daten/Zeit | Freitag, 9. Dezember 2011, 9.30 bis 16.00 Uhr Folgetag für Interessierte mit sep. Anmeldung am Dienstag, 17. Januar 2012 (siehe Ziele) |
| Ort | LBBZ Schluechthof Cham |
| Leitung | Claudia Künzi-Schnyder, Bäuerl. Beratung Familie und Betrieb |
| Referent | Markus Leutwyler, Filmproduzent, www.filmlook.ch |
| Kosten | CHF 80.- plus Verpflegung, inkl. Unterlagen |
| Anforderung | keine Vorkenntnisse nötig |
| Besonderes | falls vorhanden, eigene Videokamera mitbringen oder Digicam mit Film-Modus |
| Veranstalter | LBBZ Schluechthof Cham und Zentralschweizer Beratungsdienste |
| Anmeldung | bis Freitag, 18. November 2011 an LBBZ Schluechthof Cham |

Produktionstechnik

Landtechnik

Feldspritzentest

24

Ziele:

Die Feldspritzen müssen nach ÖLN-Richtlinien alle 4 Jahre geprüft werden.

| | |
|---------------------|--|
| Daten/Zeit | Mittwoch, 11. April 2012 oder Donnerstag, 12. April 2012 |
| Ort | LBBZ Schluethof Cham |
| Leitung | Beat Betschart, Verband für Landtechnik Zug Albert Villiger, LBBZ Schluethof Cham |
| Kosten | Mitglieder: CHF 70.- plus Aufwand und Ersatzteile Nichtmitglieder: CHF 110.- plus Aufwand und Ersatzteile |
| Veranstalter | Verband für Landtechnik Zug |
| Anmeldung | ab sofort an Beat Betschart, 041 755 11 10 beatbet@bluewin.ch |

Motorradprüfung (A1 ab 16 Jahren)

Ziele:

- Mit 16 Jahren Motorradprüfung A1
- A1 berechtigt auch das Fahren mit 40 km/h-Traktor
- Mit 18 Jahren nur noch praktische Autoprüfung

Motorrad Kat. A1 (ab 16 Jahren):

- 50 ccm
- max. 11 KW
- Geschwindigkeit unbeschränkt

Vorgehen:

- Nothilfekurs (max. 6 Jahre zurück)
- Basistheorie lernen
- Theorieprüfung
- Verkehrskunde VKU 4 x 2 Std. (obligatorisch)
- Praktische Grundschulung 2 x 4 Std.
innerhalb von 4 Monaten (obligatorisch)
- 2 Fahrstunden
- Praktische Prüfung

Kosten gesamtes Angebot ohne Nothilfekurs CHF 635.-
Nothilfekurs CHF 140.-

Veranstalter Verband für Landtechnik Zug

Anmeldung ab sofort an Beat Betschart, 041 755 11 10
beatbet@bluewin.ch

Traktorenprüfung Kat. G

26

Ziele:

Die Theorie zur Traktorenprüfung findet in den Herbst- und Frühlingferien statt. Zugelassen sind Jugendliche ab 13 ½ Jahren. Die genauen Daten werden in der Bauernzeitung publiziert und den Teilnehmern via Brief mitgeteilt.

| | |
|---------------------|---|
| Daten | Frühlings- und Herbstferien |
| Ort | L-Träff |
| Leitung | Ivo Oeggerli |
| Veranstalter | Verband für Landtechnik Zug |
| Anmeldung | ab sofort an Beat Betschart, 041 755 11 10 beatbet@bluewin.ch mit Adresse und Geb.-Datum |

40 km/h Traktor fahren (ab 14 Jahren)

27

Voraussetzung zum Kursbesuch:

Bestandene Führerprüfung Kat. G

Mindestalter: 14 Jahre

Kursdauer: 2 Tage mit Traktor und Anhänger

| | |
|---------------------|--|
| Veranstalter | SVLT Schweizerischer Verband für Landtechnik |
| Anmeldung | www.G40.ch, 056 462 32 00 |

Staplerkurs

Ziele:

Sie lernen an diesem 2-tägigen Kurs den sicheren Umgang mit dem Stapler nach SUVA Richtlinien.

- 2-tägiger Staplergrundkurs für schriftlichen SUVA Ausweis
- 1 Tag kann der obligatorischen CZV (Chauffeur Zulassung Verordnung) angerechnet werden.

Inhalt:

Ausbildung auf Gegengewichtsstapler, Deichselstapler und Schubmaststapler. Kursleiter ist Josef Staub, er ist SUVA anerkannter Stapler Instruktor. Je nach Nachfrage, wird nach dem bestandenen Grundkurs noch ein 1-tägiger Teleskop Staplerkurs angeboten!

| | |
|---------------------|--|
| Daten/Zeit | Montag, 23./Dienstag, 24. und oder Mittwoch, 25. Januar 2012 |
| Ort | Steinhausen |
| Leitung | Josef Staub, Staplerschule Steinhausen |
| Kosten | ca. CHF 540.- für Mitglieder und CHF 590.- für Nichtmitglieder (je nach Anzahl Teilnehmer) |
| Veranstalter | Verband für Landtechnik Zug |
| Anmeldung | bis 15. November 2011 (wegen der Meldung für die CZV) sofort an Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch |

Konservierende Bodenbearbeitung

Ziele:

Je länger je mehr kommt der konservierenden Bodenbearbeitung eine immer grössere Bedeutung zu. Nicht nur aus dem Blickwinkel der Bodenschonung, auch aus Sicht der Wirtschaftlichkeit sind Minimalbearbeitungsverfahren interessant. Die Referenten geben einen Überblick über die konservierenden Ackerbausysteme, unter besonderer Berücksichtigung der Direktsaat.

Inhalt:

- Weshalb konservierende Ackerbausysteme?
- Konservierende Ackerbausysteme im Vergleich (mit Mais im Fokus)
- Anbautechnik
- Wirtschaftlichkeit
- Praxisbericht
- Erfahrungen eines Lohnunternehmers
- Kurzdemo einer Direktsaatmaschine (wetterabhängig)

| | |
|---------------------|---|
| Datum/Zeit | Dienstag, 3. April 2012, 13.15 bis 16.00 Uhr |
| Ort | LBBZ Schluechthof Cham |
| Leitung | Raymund Gmünder |
| Referent | Dr. Bernhard Streit, SHL, Landwirt, Lohnunternehmer |
| Kosten | CHF 30.- |
| Veranstalter | LBBZ Schluechthof Cham |
| Anmeldung | bis Montag, 26. März 2012 an LBBZ Schluechthof Cham |

Mausen für Bäuerinnen, Senioren und Kinder (ab 9 Jahren)

Ziele:

Mausen ist nicht schwierig, aber eine Fleissarbeit. Dem Landwirt fehlt meistens die Zeit dafür. Mäuseschäden in Wiesen haben in den letzten Jahren grosse Verluste an Futter und zu Fehlgärungen in Silagen geführt. Sie können auch in einem Hausgarten zur Plage werden. Von einem Mäusepaar kann es pro Jahr bis zu 350 Nachkommen geben. Deshalb lohnt es sich zu mausen und Landwirte sind meistens auch bereit, pro gefangene Maus etwas zu bezahlen! Kinder, die ihr Taschengeld mit einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung aufbessern wollen, sind in Begleitung von Erwachsenen herzlich willkommen.

Inhalt:

Sie erhalten Kenntnisse über

- verschiedene Mäusearten
(Erscheinungsbild, Lebensraum, Nahrung, Fortpflanzung)
- Präventive Massnahmen
- Natürliche Feinde der Mäuse
- Bekämpfungsstrategien
- Praktische Demonstration der topcat-Falle

Sie setzen dieses Wissen praktisch um und üben den Einsatz von Mäusefallen im Feld. Adrian Hartmann (9 Jahre) ist ein erfahrener Mäusefangprofi und zeigt, wie er ans Werk geht. Topcat-Fallen können vor Ort gekauft werden.

| | |
|---------------------|--|
| Datum/Zeit | Mittwoch, 28. März 2012, 13.30 bis 16.30 Uhr |
| Ort | LBBZ Schluethof Cham |
| Leitung | Claudia Künzi-Schnyder, Bäuerl. Beratung Familie und Betrieb |
| Referenten | Alex Meier, Andermatt Biocontrol AG, Grossdietwil Adrian Hartmann (9 Jahre), Cham |
| Kosten | Erw. CHF 35.- inkl. Unterlagen. Kinder bis 16 Jahre kostenlos |
| Anforderung | geeignetes Schuhwerk, Handschuhe, wettertaugliche Kleider |
| Besonderes | Kinder in Begleitung von Erwachsenen |
| Veranstalter | LBBZ Schluethof Cham |
| Anmeldung | bis Mittwoch, 14. März 2012 an LBBZ Schluethof Cham |

Mutterkuhhaltung (B14.2)

Ziele:

Dank Beherrschen der Produktionstechnik, Marktübersicht und Kenntnis von wirtschaftlichen Zahlen können Absolventen Mutterkuhhaltung wirtschaftlich und ökologisch betreiben und diesen Betriebszweig analysieren und optimieren.

Inhalt:

Fütterung, Rassenkenntnisse, Haltung/Stallbau/Herdenmanagement, Tiergesundheit, Übersicht des Label-Rindfleischmarktes, Wirtschaftlichkeit (Kennzahlen, Deckungsbeitrag, Vollkosten)

| | |
|-------------------|---|
| Datum | Montag, 15. bis Donnerstag, 18. Oktober 2012 |
| Ort | LBBZ Schluethof Cham |
| Leitung | Hansruedi Hottinger |
| Referenten | diverse |
| Kosten | ca. CHF 200.- (ohne Verpflegung und Prüfungsgebühr) |
| Anmeldung | an LBBZ Schluethof Cham |

Grossviehmast (B14.1)

Ziele:

Weiterbildung für Profi-Mäster, «Nebenher»-Mäster sowie Teilnehmer der HF und BLS mit dem Ziel, die Wirtschaftlichkeit in der Grossviehmast zu steigern.

Inhalt:

Fütterung, Fütterungstechnik, Wirtschaftlichkeit (Mastauswertungen, Deckungsbeiträge, Vollkosten), Kälberkrankheiten/ Gesundheitsmanagement, Stallbau, CH-TAX im Schlachthof am lebenden Tier und an den Schlachthälften, Fleischqualität, Markt (Regelungen, Kanäle) diverse Betriebsbesichtigungen.

| | |
|---------------------|---|
| Daten/Zeit | Montag, 3. bis Freitag, 7. Oktober 2011 jeweils von 9.20 bis 16.00 Uhr |
| Ort | LBBZ Schluechthof Cham |
| Leitung | Hansruedi Hottinger |
| Referenten | diverse |
| Kosten | CHF 250.- (ohne Verpflegung und Prüfungsgebühr) |
| Besonderes | Am 21. Oktober 2011 findet über diesen Inhalt die Berufsprüfung statt. |
| Veranstalter | LBBZ Schluechthof Cham |
| Anmeldung | bis Montag, 26. September 2011 an LBBZ Schluechthof Cham |

Kälbermast (B50)

33

Ziele:

Vertiefung des Wissens in der Kälbermast zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit.

Inhalt:

Fütterung, Tiergesundheit, Wirtschaftlichkeit, Betriebsbesichtigungen

| | |
|-------------------|---|
| Daten | Mittwoch, 4. und Donnerstag, 5. April 2012 |
| Ort | Pfäffikon SZ, Römerrain 9 |
| Leitung | Damian Gisler, Seedorf |
| Kosten | ca. CHF 150.- |
| Besonderes | Am 27. April 2012 kann die Berufsprüfung «Kälbermast» abgelegt werden. |
| Anmeldung | an das Amt für Landwirtschaft, Beratung und Weiterbildung, Postfach 76, 8808 Pfäffikon SZ |

Milchviehforum 2012 – Möglichkeiten der Technik in der Milchviehhaltung sinnvoll nutzen

Ziele:

Die Tagungsteilnehmenden kennen die Möglichkeiten der heutigen Technik in der Milchviehhaltung in den Bereichen Melken, Herdenmanagement, Fütterung und Entmistung und können für ihren eigenen Betrieb deren sinnvollen Einsatz ableiten. Die Freude an der Milchviehhaltung und die Lebensqualität sollen gehalten oder gar gesteigert werden können. Die Tagung bietet aber auch Kontaktpflege und gute Gespräche unter Kollegen.

Inhalt:

Das diesjährige Milchviehforum befasst sich mit dem Einsatz der Technik in der modernen Milchviehhaltung. Neben der wirtschaftlichen Bedeutung wird vor allem auf die Möglichkeiten der heutigen Technik sowie deren sinnvollen Einsatz eingegangen. Es wird aufgezeigt, welche Konsequenzen durch den Einsatz der Technik entstehen und welche Probleme auf dem Betrieb und beim Tier auftauchen können. So werden zu den Themenbereichen Melken, Herdenmanagement, Fütterung und Entmistung Experten aus der Forschung und Beratung sowie praktizierende Landwirte referieren. Die Tagung wird vom BBZN Luzern, dem Inforama Rütli und dem LBBZ Plantahof durchgeführt.

| | |
|---------------------|--|
| Daten/Zeit | Kurs a: Dienstag, 24. Januar 2012, 9.00 bis 16.00 Uhr Kurs b: Donnerstag, 26. Januar 2012, 9.00 bis 16.00 Uhr Kurs c: Freitag, 27. Januar 2012, 9.00 bis 16.00 Uhr |
| Ort | BBZ Natur und Ernährung Hohenrain (a), Plantahof Landquart (b), Rütli Zollikofen (c) |
| Leitung | Lukas Herzog, BBZN Hohenrain Res Häberli, Inforama Rütli Riet Pedotti, LBBZ Plantahof |
| Referenten | Experten aus der Forschung und Beratung sowie praktizierende Landwirte |
| Kosten | CHF 80.- |
| Veranstalter | BBZ Natur und Ernährung Hohenrain, Plantahof Landquart, Rütli Zollikofen |
| Anmeldung | an BBZN Hohenrain Tel. 041 914 30 70, landwirtschaft-hohenrain.bbzn@edulu.ch |

Schweine-Fachtagung 2012

Ziele:

Die KursteilnehmerInnen ...

- erhalten aktuellste Informationen für ihre Praxis
- tauschen Erfahrungen und Wissen aus

Inhalt:

Soja - Eiweissproblematik: Kostenfolge für die Schweinehalter
aktuelle Situation Futtermittelmarkt AP 2014: Auswirkungen auf die Schweinehaltung

Ferkel aus grossen Würfen: Effekte auf Fleisch- und Schlachtkörperqualität

Brachyspirenproblematik - Sanierungsmöglichkeiten

Schädlingsbekämpfung in und um den Schweinestall

| | |
|---------------------|---|
| Datum/Zeit | 14. März 2012, 8.45 bis 15.45 Uhr |
| Ort | BBZ Natur und Ernährung Hohenrain |
| Leitung | Hans-Peter Albrecht, BBZN Hohenrain |
| Referenten | Ruedi Marti, VSF, Zollikofen, Vertretung Suisseporcos, Sempach Giuseppe Bee/Peter Stoll, ALP, Posieux Xaver Sidler, UNI, Zürich |
| Kosten | CHF 80.- |
| Veranstalter | BBZ Natur und Ernährung Hohenrain |
| Anmeldung | bis Freitag, 9. März 2012 an BBZN Hohenrain Tel. 041 914 30 70, landwirtschaft-hohenrain.bbzn@edulu.ch |

Rindviehstandplätze an den Tierschutz 2013 anpassen

36

Inhalt:

Bis Ende August 2013 müssen Milchviehhalter in den vor 1981 gebauten Anbindeställen die Standplatzbreite mit Minimalmassen an die revidierte Tierschutzverordnung anpassen. Im Kurs erhalten die TeilnehmerInnen Informationen zur Tierschutzverordnung, lernen bauliche Möglichkeiten kennen, überprüfen alternative Lösungen und diskutieren wirtschaftliche Fragen.

| | |
|-------------------|---|
| Datum/Zeit | Mittwoch, 8. Februar 2012, 9.00 bis 16.00 Uhr |
| Ort | Pfäffikon SZ, Römerrain 9 |
| Leitung | Benjamin Bucher, 055 415 79 24, benjamin.bucher@sz.ch |
| Kosten | CHF 60.- (ohne Verpflegung) |
| Anmeldung | bis Mittwoch, 8. Februar 2012 an das Amt für Landwirtschaft, Beratung und Weiterbildung, Postfach 76, 8808 Pfäffikon SZ |

Nutztiere Ethologie und Tierpsychologie

37

Ziele:

Für Landwirte/Landwirtinnen die ihren eigenen Viehbestand homöopathisch behandeln oder einfach mehr über das Sozialverhalten ihrer Tiere lernen möchten.

Kompetenzen:

Sie kennen das natürliche Verhalten der Nutztiere. Anhand dieses Wissens können Sie bei auftretenden Störungen zwischen gesundheitlichen und haltungsbedingten Ursachen differenzieren.

Inhalt:

- Rind, Kleinwiederkäuer, Schwein, Geflügel
- Stammesgeschichtliche und individuelle Entwicklung
- Körpersprache
- Natürliches Verhalten (Nahrungsaufnahme, Fortpflanzung, Sozial, Spiel, Komfort, Ruhe u.a.)
- Natürlicher Lebensraum und Lebensweise
- Raumnutzung und artgerechte Haltungsbedingungen
- Verhaltensprobleme und Verhaltensstörungen

| | |
|---------------------|---|
| Daten/Zeit | Mittwoch, 18.4./2.5./30.5./6.6./27.6.2012 jeweils 14.00 bis 21.00 Uhr Samstag, 7. und Sonntag, 8. Juli 2012 praktisches Wochenende auf der Alp |
| Ort | Paramed, Baar (Mi 18.4./2.5./27.6.2012) und LBBZ Schluechthof Cham (Mi 30.5./6.6.2012) Alp (Samstag, 7. und Sonntag, 8. Juli 2012) |
| Leitung | Susanne Kobel Paramed Zentrum für Komplementärmedizin, Baar |
| Referentin | Denise Bürgmann, Tierheilpraktikerin und Homöopathin mit Schwerpunkt Nutztiere, Landquart |
| Kosten | CHF 980.- inkl. Unterlagen, exkl. Übernachtung und Verpflegung auf der Alp |
| Anforderung | eigene Nutztierhaltung |
| Besonderes | Am 27. Juni 2012 findet eine schriftliche Lernkontrolle statt. Sie erhalten eine Kursbestätigung mit Kursinhalt und 42 Stunden Unterrichtszeit, bei bestehen des Kompetenz- nachweises |
| Veranstalter | Paramed AG, Zentrum für Komplementärmedizin, Haldenstrasse 1, 6342 Baar |
| Anmeldung | bis Freitag, 2. März 2012 an Paramed Schulsekretariat 041 768 20 70, www.paramed.ch , info@paramed.ch |

Inhalt:

Stoffwechselerkrankungen und Erkrankungen am Bewegungsapparat.

| | |
|---------------------|---|
| Datum/Zeit | Dienstag, 20. Dezember 2011, 9.00 bis 16.00 Uhr |
| Ort | LBBZ Schluechthof Cham |
| Leitung | Jost Bussmann-Vogel, Menzberg |
| Referent | André Ackermann, Homöopharm Oensingen |
| Kosten | CHF 80.- (inkl. Mittagessen) |
| Anforderung | Grundkenntnisse und Erfahrung in Homöopathie werden vorausgesetzt |
| Veranstalter | Erfa Homöopathie |
| Anmeldung | bis Freitag, 9. Dezember 2011 an LBBZ Schluechthof Cham |

Sachkundenachweis Pferdehaltung

Ziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- erlangen die Berechtigung zur privaten Haltung von mehr als 5 Pensionspferden
- kennen die wichtigsten Grundregeln rund um die Haltung, Fütterung, Gesundheitslehre von Pferden

Inhalt:

Der Kurs stellt eine Einführung in die tiergerechte und gesetzeskonforme Pferdehaltung dar. Somit ist er eine absolute Voraussetzung für jeden Neueinsteiger, aber auch eine gute Auffrischung für erfahrene Pferdehalter. Es werden Grundlagen der Pferdekunde aus Ethologie, Anatomie und Physiologie vorgestellt. Gleichzeitig werden praktisch zu beachtende Aspekte aus den Bereichen Fütterung, Aufstallungssysteme, Pferdepflege und Kontrolle des Gesundheitszustandes vermittelt.

| | |
|---------------------|--|
| Datum/Zeit | Samstag, 28. Januar 2012, 9.00 bis 16.30 Uhr |
| Ort | LBBZ Schluechthof Cham |
| Leitung | Eva Kollmann, Martin Pfister |
| Referenten | diverse |
| Kosten | CHF 240.- (inkl. Verpflegung) |
| Besonderes | Der Kurs ist vom BVET anerkannt und berechtigt zur privaten Haltung von über fünf Pferden gemäss Tierschutzverordnung Art. 31, Abs. 4 Bst. b und Art. 192, Abs. 1 Bst. c |
| Veranstalter | LBBZ Schluechthof Cham |
| Anmeldung | bis Montag, 16. Januar 2012 an LBBZ Schluechthof Cham |

Fachspezifische Berufsunabhängige Ausbildung (FBA) Landwirtschaftliches Betriebsleitermodul, B52 40

Ziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- erlangen die Berechtigung zur gewerblichen Haltung von mehr als elf Pferden (nach Ergänzung eines mindestens dreimonatigen Praktikums)
- kennen die Grundregeln rund um die Haltung, Gesundheit sowie verantwortungsbewusste Zucht und Aufzucht

Inhalt:

Der Kurs vermittelt eingehende Kenntnisse in die tiergerechte und gesetzeskonforme Pferdehaltung. Für die gewerbliche Haltung von mehr als elf Pferden ist der Kurs sowie ein mindestens dreimonatiges Praktikum Vorschrift. Nebst Themen zu Pferdeverhalten und selbständiger Haltung, bedarfsgerechter Fütterung und Pflege der Pferde bilden Themen im Bereich Gesundheit, Gesundheitsstörungen und Vorbeugemassnahmen, Pferdezucht sowie Betriebswirtschaft wichtiger Bestandteil. Der Kurs beinhaltet rund 60 Prozent theoretischer Unterricht und 40 Prozent praktische Ausbildung.

| | |
|---------------------|--|
| Daten/Zeit | Samstag, 8. Oktober 2011 Montag, 10. bis Freitag, 14. Oktober 2011 Samstag, 22. Oktober 2011 |
| Ort | LBBZ Schluethof Cham |
| Leitung | Eva Kollmann, Martin Pfister |
| Referenten | diverse |
| Kosten | CHF 1550.- (inkl. Verpflegung) |
| Besonderes | Der Kurs ist vom BVET anerkannt und berechtigt zur gewerblichen Haltung von über elf Pferden gemäss Tierschutzverordnung Art. 31, Abs. 5 und Art. 192, Abs 1 Bst. b), zusammen mit einem 3-monatigen Praktikum auf einem Pferdebetrieb |
| Veranstalter | LBBZ Schluethof Cham |
| Anmeldung | bis Montag, 26. September 2011 an LBBZ Schluethof Cham |

41 Holzerkurs Mobi

Ziele:

Sie lernen an diesem fünftägigen Kurs die gesamte Palette der Waldbearbeitung, wie Holzen, Fällen, Aufrüsten, Seilen nach SUVA-Vorschriften inkl. Unfallverhütung kennen.

| | |
|---------------------|--|
| Daten/Zeit | Montag, 28. November bis Freitag, 2. Dezember 2011 in Steinhausen oder 2. Kurswoche (Datum und Ort ist noch offen) |
| Ort | Ort noch offen |
| Leitung | Firma Mobi |
| Kosten | ca. CHF 450.- bis CHF 500.- |
| Veranstalter | Verband für Landtechnik Zug |
| Anmeldung | ab sofort an Beat Betschart 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch |

Fachmodul Erwerbsobstbau Kernobst 2011/12

Ziele:

Der bisherige Fachkurs für Erwerbsobstbau (früher Baumwärtnerkurs) wird in 3 Bausteinen (Modulen) angeboten: Modul Kernobst, Modul Steinobst und Modul Hochstamm. Das Modul Erwerbsobstbau Kernobst umfasst 20½ Tage, verteilt auf ein Jahr. Damit wird eine straffe Grundausbildung zur modernen Obstproduktion geboten. Auch erfahrene Obstproduzenten können ihr Fachwissen auf den neuesten Stand bringen. Teilnahmebedingungen sind minimale obstbauliche Grundkenntnisse und Praxiserfahrung.

Hiermit schreiben wir den Fachkurs für modernen Kernobstbau aus. Interessenten für die Berufsprüfung absolvieren den Kurs als Vorbereitung auf die Modul-Lernzielkontrollen B 33 und B 34, welche 3 bzw. 2 Punkte zählen.

Grundlagen eines zukunftsorientierten, professionellen Kernobstanbaus (Äpfel, Birnen). Produzenten, die neu eine Niederstammanlage gepflanzt haben oder unmittelbar vor der Planung stehen sind fähig, diese fachgerecht zu erstellen und zu pflegen.

Inhalt:

Planung und Erstellen einer Anlage, Formierung und Schnitt moderner Baumformen, Hagelnetz, Sorten- und Unterlagenwahl, Ökologie, Pflanzenschutz und Applikationstechnik, Bodenpflege, Ernährung, Betriebswirtschaft, Kostenkalkulationen, Sommerbehandlung, Ernte und Vermarktung.

| | |
|-------------------|--|
| Daten/Zeit | 21./22. November 2011 1. Teil: 21. November bis 20. Dezember 2011 2. Teil: Januar bis Februar 2012 Weitere Tage nach Vereinbarung während der Vegetation 2012. Total 20½ Tage über ein Jahr verteilt. Kursabschluss Ende August 2012. Modulprüfung Dezember 2012. |
| Ort | Kursorte je nach mehrheitlicher Teilnehmerherkunft: LBBZ Schluechthof Cham, BBZN Hohenrain, Strickhof, LZ Liebegg sowie diverse Praxisbetriebe |
| Leitung | Zentralstelle für Obstbau LBBZ Schluechthof Cham (Kanton Zug) und Iawa Sursee (Kanton Luzern), Kursleiter für praktische Arbeiten, Koordination mit den Kantonen Aargau, Zürich, Baselland und Solothurn |
| Kosten | CHF 1000.- inkl. Material, ohne Verpflegung und Reise |
| Anmeldung | bis Montag, 10. Oktober 2011 an Zentralstelle für Obstbau, LBBZ Schluechthof Cham, louis.suter@zg.ch |

Gestalten/Hauswirtschaft/ Gesundheit

Wellness-Wochenende Zuger Bäuerinnen

43

Ziele:

Hotel Vier Jahreszeiten, D-79859 Schluchsee, www.vjz.de

Inhalt:

Alles hinter sich lassen, genussvolle Momente erleben und das innere Wohlbefinden stärken. Dazu die Geselligkeit mit anderen Frauen pflegen. All das finden Sie im bezaubernden Kurort Schluchsee im Südschwarzwald. Das Hotel bietet einen grossen Wellnessbereich mit Innen- und Aussenpool. Lassen Sie sich in einem verlängerten Wochenende mit einem optimalen Preis-Leistungsverhältnis verwöhnen. Im Hotel Vier Jahreszeiten sind Frauen jeden Alters herzlich willkommen.

| | |
|---------------------|---|
| Datum/Zeit | Freitag, 23. bis Sonntag, 25. März 2012 |
| Ort | Hotel Vier Jahreszeiten, D-79859 Schluchsee, www.vjz.de |
| Kosten | - im Doppelzimmer ca. CHF 480.- pro Person - im Einzelzimmer ca. CHF 510.- Inbegriffen: Carfahrt, Mittagessen Freitag, zwei Übernachtungen mit Frühstück, zwei Nachtessen, eine Rückenmassage, Benützung der Wellnessanlage und Fitnessraum. Zusatzangebote: Private SPA, verschiedene Bäder, Massagen, Fusspflege, Kosmetik und wohltuende Behandlungen für den Körper und das Gesicht. Nach der Anmeldung können Zusatzangebote ausgewählt werden. |
| Veranstalter | Zuger Bäuerinnen |
| Anmeldung | Annalies Zürcher, Hafnerhof, 6345 Neuheim 041 755 20 17 oder aw.zuercher@bluewin.ch oder Susanne Roth, Spyr, 6318 Walchwil 041 758 26 79 oder p.roth@jambala.ch |

Fensterhänger, Türhänger, Raumhänger

Ziel:

An diesem Abend kreieren Sie individuelle Fensterhänger, Türhänger und Raumhänger aus Schwemmholz, Glasperlen und mit einem passenden Abschlussstück. Kombinieren Sie Farben und Formen, stellen Sie etwas Schönes für Zuhause oder als Geschenk her. Es stehen Schwemmholz, Glasperlen, Abschlussstücke und das nötige Zubehör zur Verfügung. Falls vorhanden, bitte eine Flachspitzzange mitbringen. Am Kursabend können ca. 4 bis 6 Hänger gestaltet werden. Unter der Rubrik «Fensterhänger» auf www.creabeads.ch können Sie sich inspirieren lassen.

Inhalt:

Die Teilnehmenden gestalten dekorative Hänger für Fenster, Türen und Raum.

| | |
|---------------------|--|
| Datum/Zeit | Dienstag, 17. Januar 2012, 20.00 bis 22.00 Uhr |
| Ort | LBBZ Schluechthof Cham |
| Leitung | Kathrin Burri, creabeads Burri, 5642 Mühlau |
| Kosten | CHF 30.- pro Person, plus 15.- Materialpauschale pro Hänger |
| Veranstalter | Zuger Bäuerinnen |
| Anmeldung | bis Dienstag, 3. Januar 2012 an Eveline Schelbert 079 838 57 08 oder schloesslifarm@bluewin.ch |

Erlebnisabend Feng-Shui

45

Ziele:

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was Feng-Shui ist und möchten gerne mehr wissen über dieses Thema? Nach diesem Abend können Sie sich ein Bild machen über diese Methode, die ursprünglich aus Asien stammt und immer mehr auch bei uns in Europa angewendet wird.

Inhalt:

Bedeutung verschiedener Feng-Shui Arten. Wie wirkt Feng-Shui?

- Fünf Elemente
- Bedeutung und Wirkung von Farben
- Einteilung Grundriss anhand von einem Beispiel
- Erfahrungen
- Fragen

Datum/Zeit Mittwoch, 29. Februar 2012, 19.30 bis ca. 22.00 Uhr

Ort LBBZ Schluechthof Cham

Leitung Barbara Bregy, Dipl. Feng-Shui Beraterin,
Binzmühlestrasse 16, 6343 Rotkreuz

Referentin Barbara Bregy, Dipl. Feng-Shui Beraterin,
Binzmühlestrasse 16, 6343 Rotkreuz

Kosten CHF 20.-

Veranstalter Zuger Bäuerinnen

Anmeldung bis Dienstag, 21. Februar 2012 an Lilian Knüsel
041 790 35 04 oder bodenhof@gmx.ch

Eisenmangel/Übersäuerung des Körpers – wo liegt der Zusammenhang?

Ziele:

Habe ich Eisenmangel? Welche Symptome zeigen sich und wann und wo? Kommt die Müdigkeit woanders her? Hat evtl. der Säure/Basehaushalt etwas damit zu tun? Viele Fragen, wir geben Ihnen Antworten am Vortrag in der UrsDrogerie.

| | |
|---------------------|---|
| Datum/Zeit | Donnerstag, 24. November 2011, 19.30 Uhr |
| Ort | UrsDrogerie, Blickensdorferstrasse 4, 6312 Steinhausen |
| Leitung | Urs Nussbaumer, Dipl. Drogist |
| Referent | Urs Nussbaumer, Dipl. Drogist, www.ursdrogerie.ch |
| Kosten | CHF 20.- |
| Veranstalter | Zuger Bäuerinnen |
| Anmeldung | bis Sonntag, 20. November 2011 an Erika Bütler, Steinhausen, 041 740 10 68 oder buetler.erli@gmx.ch |

Brot und Zöpfe backen für den Alltag

Ziele:

- Möglichst einfach, schnell und professionell Brotbacken für den Alltag
- Die Freude am Selbstgemachtem wecken
- Brote und Zöpfe aus verschiedenen Mehlen und Körnern herstellen

Inhalt:

- Brot- und Zopfteig von Hand oder mit der Maschine herstellen
- Diverse Brotformen
- Tipps und Tricks für ein gutes Gelingen

Datum/Zeit Mittwoch, 9. November 2011, 19.30 bis ca. 22.00 Uhr

Ort Schulküche, Ehret B, Hünenberg

Leitung Lilian Knüsel, Bäcker-Konditorin, Bäuerin

Kosten CHF 30.- inkl. Gebäck und Unterlagen

Veranstalter Zuger Bäuerinnen

Anmeldung bis Montag, 31. Oktober 2011 an Lilian Knüsel
041 790 35 04 oder bodenhof@gmx.ch

Handwerken

48

Metallwerken für Frauen

Ziele:

An diesem handwerklichen Kurs können Sie einfache Metallobjekte selber herstellen. Unter fachkundiger Hilfe lernen Sie den Umgang mit Metallen, vor allem Eisen und Metallbearbeitungswerkzeugen. Je nach ausgewähltem Objekt werden Sie einfache Schweissarbeiten ausführen, Eisenstäbe biegen, Löcher bohren, mit Winkelschleifern schleifen, Gewinde schneiden, die Objekte mit Klarlack oder Ihrer Lieblingsfarbe spritzen.

Mögliche Objekte:

Kerzenständer, Gestelle für Blumen, Feuersäulen, Feuerschale, Blechtiere usw. Modelle und Fotos für Ideen sind vorhanden. Eigene Ideen und Wünsche sind sehr willkommen.

| | |
|---------------------|---|
| Daten/Zeit | Anfänger Kurs: 21./28. und 29. März 2012 (Maximum 10 Teilnehmer) Fortgeschrittener Kurs 1: 19./22. und 23. März 2012 (Maximum 8 Teilnehmer) Fortgeschrittener Kurs 2: 20./26. und 27. März 2012 (Maximum 8 Teilnehmer) jeweils 8.30 bis 17.00 Uhr |
| Ort | LBBZ Schluechthof Cham |
| Leitung | Albert Villiger, Fachlehrer Landtechnik |
| Kosten | CHF 280.- (inkl. Mittagessen, Kaffee und Gipfeli) Metall: CHF 5.-/kg |
| Besonderes | Mitbringen: Arbeitskleider und gute Schuhe |
| Veranstalter | LBBZ Schluechthof Cham |
| Anmeldung | bis Freitag, 17. Februar 2012 an LBBZ Schluechthof Cham |

Grundlagen für die Metallbearbeitung

49

Ziele:

An diesem handwerklichen Kurs lernen Sie den Umgang mit Metall. Unter fachkundiger Anleitung lernen Sie messen mit einer Schieblehre, anreissen, körnern, sägen, feilen, bohren und Gewinde schneiden.

| | |
|---------------------|---|
| Datum/Zeit | Samstag, 5. Mai 2012, 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr |
| Ort | Werkstatt LBBZ Schluechthof Cham |
| Leitung | Albert Villiger, Fachlehrer Landtechnik |
| Kosten | CHF 145.- inkl. Verpflegung |
| Besonderes | Mitbringen: Arbeitskleider und gute Schuhe Maximum 9 Teilnehmer (mind. 7 Teilnehmer) |
| Veranstalter | LBBZ Schluechthof Cham |
| Anmeldung | bis Samstag, 23. April 2011 an LBBZ Schluechthof Cham |

Schutzgas – Schweisskurs für Heimwerker

Ziele:

An diesem handwerklichen Kurs lernen Sie mit einer Schutzgasschweissanlage (MAG) umzugehen. Sie kennen die verschiedenen Nahtarten und machen die Nahtvorbereitung am Metall.

| | |
|---------------------|---|
| Datum/Zeit | Samstag, 12. Mai 2012, 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr |
| Ort | Werkstatt LBBZ Schluechthof Cham |
| Leitung | Albert Villiger, Fachlehrer Landtechnik |
| Kosten | CHF 210.- inkl. Verpflegung |
| Besonderes | Mitbringen: Arbeitskleider und gute Schuhe Maximum 6 Teilnehmer (mind. 5 Teilnehmer) |
| Veranstalter | LBBZ Schluechthof Cham |
| Anmeldung | bis Montag, 30. April 2012 an LBBZ Schluechthof Cham |

Jährliche Veranstaltungen

Erntedankgottesdienst

51

| | |
|---------------------|---|
| Datum/Zeit | Sonntag, 6. November 2011, 19.30 Uhr |
| Ort | Pfarrkirche St. Johannes, Menzingen |
| Veranstalter | Zuger Bäuerinnen Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler Zuger Bauernverband |

Zuger Bauerntag

52

| | |
|---------------------|--|
| Datum/Zeit | Mittwoch, 1. Februar 2012, 13.30 bis ca. 16.00 Uhr |
| Ort | Mehrweckanlage Maienmatt, Oberägeri |
| Leitung | Martin Rust, Präsident Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler |
| Veranstalter | Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler |

53 Generalversammlung Zuger Bauernverband

Datum/Zeit Dienstag, 27. März 2012, 20.00 Uhr

Ort Restaurant Landhaus, Baar

Veranstalter Zuger Bauernverband

54 Generalversammlung Zuger Bäuerinnen

Datum/Zeit Mittwoch, 25. Januar 2012, 13.30 Uhr

Ort Mehrzweckhalle Maienmatt, Oberägeri

Veranstalter Zuger Bäuerinnen

55 Generalversammlung Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler

Datum/Zeit Mittwoch, 29. Februar 2012, 20.00 Uhr

Ort Restaurant Rössli, Steinhausen

Veranstalter Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler

Generalversammlung Verband für Landtechnik Zug

56

Datum/Zeit Freitag, 3. Februar 2012, 19.45 Uhr

Ort Restaurant Brandenburg, Zug

Generalversammlung IG Direktvermarktung

57

Inhalt:

Nach der GV wird ein Imbiss mit IG Produkten spendiert und anschliessend werden «Ohaus» Marktwagen vorgeführt.

Datum/Zeit Mittwoch, 29. Februar 2012, 19.30 Uhr

Ort Landwirtschaftliches Altersheim, Hermolingen,
6023 Rothenburg

Leitung Hermann Hotz, Präsident IG Direktvermarktung

Kosten keine

Anforderung keine

Veranstalter IG Direktvermarktung

Ständiges Bildungsangebot

58

Landwirtschaftliche Grundausbildung

| | |
|-----------------|--|
| Dauer | Drei Lehrjahre (Lehrbeginn Ende Juli/Anfang August) in der Regel auf drei verschiedenen Lehrbetrieben. |
| Schule | 1. Lehrjahr: ca. 40 Schultage + 4 ÜK-Tage, 1 Schultag/Woche 2. Lehrjahr: ca. 40 Schultage + 4 ÜK-Tage, 1 Schultag/Woche 3. Lehrjahr: ca. 100 Schultage, vorwiegend im Winterhalbjahr |
| Auskunft | Die Liste mit den Lehrbetrieben, den Lehrvertrag und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.schluechthof.ch (unter Grundbildung). Informationen und Unterlagen erhalten Sie ebenfalls direkt am Schluechthof (info@schluechthof.ch oder 041 227 75 00) |

59

Die Betriebsleiterschule – für zukunftsorientierte Landwirte

Ziele:

Die Absolventinnen und Absolventen BLS

- vertiefen ihre produktionstechnischen Kenntnisse in Bereichen, die für ihren Betrieb von Bedeutung sind.
- verfügen über Fähigkeiten und Kenntnisse, einen Betrieb nach betriebswirtschaftlichen, unternehmerischen und ökologischen Kriterien zu führen.
- können selbständig eine Strategie für ein landwirtschaftliches Unternehmen entwerfen.
- lernen verschiedene Kalkulationsmethoden und Planungsinstrumente kennen und setzen diese auf dem eigenen Betrieb um.
- fördern ihre Sozial- und Kommunikationskompetenz.
- verbessern ihre Arbeits- und Lerntechnik.

Inhalt:

Das LBBZ Schluechthof Cham bietet die Betriebsleiterschule (BLS) als berufsbegleitenden Kurs an. Neben der Aktualisierung und Vertiefung von produktionstechnischen Fächern liefert die BLS eine vertiefte Ausbildung in den Bereichen der Betriebskalkulation und der Unternehmensführung. Die BLS ist modular aufgebaut. Der Besuch aller Module ergibt einen zusammenhängenden Bildungsgang. Die Module können auch einzeln als Weiterbildung besucht und je nach Bedürfnissen frei kombiniert werden.

- **Pflichtmodule:** Persönliche und methodische Kompetenzen (B1), Wirtschaftlichkeit und Organisation der Betriebszweige (B2).
- **Wahlpflichtmodule** für die Berufsprüfung: Ackerbau, Futterbau, Futterkonservierung, Milchvieh, Mutterkuhhaltung, Schweinehaltung, Landtechnik und Arbeitssicherheit, Grossviehmast, Pflanzenschutztechnik.
- **Wahlmodule** für die Berufsprüfung: Kälbermast, Klauenpflege, Eigenbestandesbesamung, Geflügelproduktion, Pferdehaltung und weitere.
- **Module für die Meisterprüfung:** Angewandte Unternehmensführung, Volkswirtschaft und Agrarpolitik, Marketing, Agrarrecht und Unternehmensformen, Versicherungen/Steuern/Personalrecht, Betriebskalkulation und Finanzierung.

| | |
|-------------------------------|---|
| Daten/Zeit | Der Kurs beginnt jeweils im Herbst und wird als Baukasten in Modulen angeboten. Die BLS wird in zwei Teilen (BLS 1 und 2) durchgeführt und dauert eineinhalb Jahre Unterrichtstage: im 1. Teil Dienstag und Donnerstag im 2. Teil Mittwoch und Freitag Unterrichtszeiten: 9.20 bis 12.10 Uhr und 13.15 bis 16.00 Uhr |
| Ort | LBBZ Schluechthof Cham |
| Leiter | Franz Müller |
| Referenten | diverse |
| Kosten | Modulkosten: je nach Dauer ca. CHF 30.- pro Halbtage |
| Anforderung | Die Module stehen allen Landwirten und Landwirtinnen mit abgeschlossener Lehrabschlussprüfung oder mit gleichwertigen Vorkenntnissen offen, welche über eine zusätzliche Praxiserfahrung auf einem landwirtschaftlichen Betrieb verfügen. |
| Besonderes | Bei bestandener Berufsprüfung erhält der Kandidat den Titel «Landwirt mit eidg. Fachausweis». Die Berufsprüfung ist Voraussetzung um Berufsbildner (Lehrmeister) zu werden. Der erfolgreiche Abschluss der Meisterprüfungsmodulen und eine Schlussprüfung bestehend aus Betriebsstudie, mündlicher Präsentation und einer Prüfung auf dem Betrieb führen zum eidg. Titel «Meisterlandwirt» (Höhere Fachprüfung). |
| Veranstalter | LBBZ Schluechthof Cham |
| Anmeldeschluss | Jeweils Ende April/Anfangs Mai findet eine Infoveranstaltung statt. Anmeldeschluss ist am 15. Juni 2012 |
| Anmeldung und Auskunft | Das Anmeldeformular finden Sie unter www.schluechthof.ch im Bereich Bildung/Höhere Berufsbildung. Gerne beraten wir Sie persönlich: Sekretariat LBBZ Schluechthof Cham: 041 227 75 50, info@schluechthof.ch Leiter Betriebsleiterschule: Franz Müller, 041 227 75 58, franz.mueller@zg.ch |

Bäuerinnenausbildung

60

Bäuerin FA (mit Fachausweis)

Dipl. Bäuerin HFP (mit Höherer Fachprüfung)

Bäuerin FA und dipl. Bäuerin HFP.

Das modulare Angebot:

- ermöglicht ein individuelles Programm zusammen zu stellen
- geht auf die fachlichen und zeitlichen Bedürfnisse der einzelnen Kundinnen ein
- für die individuelle Weiterbildung ist der Besuch einzelner Module interessant
- berücksichtigt bereits erbrachte Lernleistungen (formell oder nicht formell)

Vorbildungen und praktische Tätigkeiten können angerechnet werden.

Für weitere Auskünfte über Ausbildungsvorschriften, Bäuerlich-Hauswirtschaftliche Fachschulen und Weiterbildungsmöglichkeiten wenden Sie sich an:

Geschäftsstelle Schweiz. Bäuerinnen- und Landfrauenverband,
Postfach 167, 5201 Brugg,

Tel. 056 441 12 63 oder www.landfrauen.ch

oder

Marlen Betschart, Prüfungsleiterin, Austrasse 7, 8840 Trachslau,

Tel. 055 412 61 21 oder am.betschart@freesurf.ch

Berufslehre als Fachfrau/ Fachmann Hauswirtschaft

Die Fachleute Hauswirtschaft sorgen dafür, dass sich Menschen – vom Kleinkind bis zum Betagten – in ihrem Lebensumfeld wohl fühlen. Dies kann im Privat- oder bäuerlichen Haushalt sein, im Heim oder Spital, im Hotel, in einer Bildungsinstitution oder in einem Unternehmen.

Die Ausbildung umfasst Tätigkeitsfelder wie:

- Hausdienst und Logistik
- Ernährung und Verpflegung
- Einkauf und Lagerung
- Gästebetreuung
- Service und Back-Office
- Wäscheversorgung
- Administration

| | |
|--|--|
| Dauer | 3 Jahre, davon nach Wunsch 1 Jahr im bäuerlichen Betrieb |
| Abschluss | eidg. Fähigkeitszeugnis |
| Weiter- bildungs- möglichkeiten | diverse, z. B. Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Fachhochschule für Facility Management |
| Auskunft | Amt für Berufsbildung, Roger Augsburger, 041 728 51 63 Zuger Ausbildungsverbund Hauswirtschaft, 041 781 44 50 |

Wichtige Adressen von landwirtschaftlichen Organisationen

62

Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum

| | |
|----------------------------|---------------------------------------|
| Schluechthof, 6330 Cham | Tel. 041 227 75 00, Fax 041 227 75 90 |
| Martin Pfister, Rektor | Tel. 041 227 75 51 |
| Raymund Gmünder, Prorektor | Tel. 041 227 75 56 |
| Martin Abt | Tel. 041 227 75 55 |
| Willi Gut | Tel. 041 227 75 54 |
| Hansruedi Hottinger | Tel. 041 227 75 60 |
| Franz Müller | Tel. 041 227 75 58 |
| André Rüttimann | Tel. 041 227 75 61 |
| Albert Villiger | Tel. 041 227 75 59 |

| | |
|---------------------|--|
| Homepage | www.schluechthof.ch |
| E-Mail | info@schluechthof.ch |
| persönliches E-Mail | vorname.name@zg.ch |

Kantonale Zentralstelle für Obstbau und Obstverwertung des Kantons Zug

Bergackerstr. 42, 6330 Cham

| | |
|-------------|--|
| Louis Suter | Tel. 041 227 75 57, Mob. 079 652 18 20 louis.suter@zg.ch |
|-------------|--|

Landwirtschaftsamt

| | |
|------------------------|---------------------------------------|
| Postfach 857, 6301 Zug | Tel. 041 728 55 50, Fax 041 728 55 09 |
| Roger Bisig, Leiter | Tel. 041 728 55 51 |
| Guido Arnold | Tel. 041 728 55 58 |
| Ueli Frey | Tel. 041 728 55 52 |
| Stefan Rohrer | Tel. 041 728 55 55 |

| | |
|---------------------|--|
| persönliches E-Mail | vorname.name@zg.ch |
|---------------------|--|

Bäuerliche Beratung Familie und Betrieb

LBBZ Schluechthof Cham (Montagvormittag)

| | |
|------------------------|--|
| Claudia Künzi-Schnyder | Tel. 041 227 75 53, claudia.kuenzi@zg.ch |
|------------------------|--|

Zuger Bauernverband

Inkenberg, 6340 Baar

| | |
|-------------------------------------|--|
| Josef Murer | Tel. 041 710 20 23, Fax 041 710 36 42 josef.murer@bluewin.ch |
| André Rüttimann, Geschäftsführer | Tel. 041 780 02 77, Fax 041 227 75 90 info@zugerbv.ch , www.zugerbv.ch |

Zuger Bäuerinnen

Drälikon 11, 6331 Hünenberg

Rita Schuler

Tel. 041 780 88 02, Fax 041 780 88 23
ritaschuler@gmx.ch

Bezirksverein Affoltern

Schürmatt, 8932 Mettmenstetten

Martin Haab

Tel. 044 767 17 94, Mob. 079 236 84 11

bioZug

Spyr, 6318 Walchwil

Peter Roth

Tel. 041 758 26 79, p.roth@jambala.ch

Frauenzentrale

Tirolerweg 8, 6300 Zug

Rechtsberatung

Tel. 041 725 26 30, Fax 041 725 26 31

Paar- und Familienberatung

Tel. 041 725 26 60, Fax 041 725 26 61

Kantonaler Imkerverein Zug

Pilatusstrasse 13, 6312 Steinhausen

Friedrich Arnet

Tel. 041 741 65 72

Maschinenring Zuger Berggebiet

Gstei, 6313 Edlibach

Fredy Abächerli

Tel. 041 755 32 48, Fax 041 755 32 12
Mob. 079 208 80 48
fredy.abaecherli@maschinenring.ch

Schweizer Braunviehzuchtverband

Chamerstrasse 56, 6300 Zug

Tel. 041 729 33 11, Fax 041 729 33 77
webmaster@braunvieh.ch

Schweizerischer Obstverband (SOV)

Baarerstrasse 88, 6302 Zug

Tel. 041 728 68 68, Fax 041 728 68 00
sov@swissfruit.ch, www.swissfruit.ch

Sorgentelefon für Bäuerinnen, Bauern und deren Angehörige

Antoniusus, Mattli,
6443 Morschach Tel. 041 820 02 15

Verband für Landtechnik Zug

Beat Betschart Tel. 041 755 11 10, Mob. 079 771 65 90
Chnollen 1, 6313 Menzingen beatbet@bluewin.ch

Philipp Freimann
Letzi 25, 6300 Zug Tel. 041 740 64 46

Verband Zugerischer Viehzuchtgenossenschaften

Chollerhof, 6300 Zug

Walter Annen Tel. 041 741 30 52
walter.annen@pop.agri.ch

Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler

Obersecki 1, 6318 Walchwil

Martin Rust Tel. 041 758 05 26

Versicherungsberatung

Regionalstelle Agrisano Kt. Zug Tel. 041 790 43 27, Fax 041 790 43 26
info-zg@agrisano.ch

Renate Niederberger (bis 31.12.2011)
Stockeri 10a, 6343 Risch

Erika Annen-Hürlimann (ab 1.1.2012)
Walterswil, 6340 Baar

Versicherungsberatung Luzerner und Zuger Bauernverband

Schellenrain 5, 6210 Sursee

Fredy Krieger Tel. 041 925 80 70, Fax 041 925 80 79
luvb@luzernerbauern.ch

Zuger Haushaltring

Vermittlungsstelle

Karin Henggeler Tel. 041 755 33 13
Sagenmattstr. 9, 6313 Finstersee karin.henggeler@bluewin.ch

Zuger Obstbauverein

Hubel, 6331 Hünenberg

Josef Burri-Theiler Tel. 041 780 15 09

Allgemeine Geschäftsbedingungen

LBBZ Schluechthof Cham

Wichtige Hinweise

Anmeldung

Wir nehmen Ihre Anmeldung telefonisch, per Fax, per E-Mail oder auf dem Papierweg (Karte im hinteren Umschlag) entgegen.

Kursprogramm

Ein Detailprogramm der Kurse wird am Kurstag abgegeben.

Kurskosten

Kurskosten werden am Kurstag bar eingezogen. Module werden nach Abschluss des Moduls in Rechnung gestellt. Lehrgänge werden semesterweise in Rechnung gestellt.

Verpflegung

Bei einem ganztägigen Kurs werden CHF 20.- für Mittagessen und Pausenkaffee berechnet.

Abmeldung vor einem Kurs

In Kursen mit Anmeldefrist ist die Anmeldung verbindlich.

Bis 3 Tage vor dem Kurs können Sie sich ohne Kostenfolge abmelden.

Bei kurzfristiger Abmeldung werden wir das halbe Kursgeld in Rechnung stellen.

Bei Modulen und Lehrgängen ist die Anmeldung verbindlich. Bis 2 Wochen vor dem Start können Sie sich ohne Kostenfolge abmelden. Bei kurzfristiger Abmeldung werden wir das ganze Kursgeld in Rechnung stellen.

Versicherung

Die Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen.

Kursbescheinigung

Auf Verlangen wird eine Kursbescheinigung ausgestellt.

Verschiedenes

Bei Kursen mit Anmeldetermin ist eine Teilnahme ohne Anmeldung nur möglich, wenn noch Plätze frei sind. Bei einer Kursabsage durch den Veranstalter besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

Bei Kursen mit Anmeldetermin erhalten Sie vor dem Kurs eine Kursbestätigung – die Kursbestätigung versenden wir per E-Mail.

Anreise mit dem Auto

Ab Autobahn Abfahrt Cham/
Sins, Richtung Cham, im Dorf
beim Kreisel links Richtung
Zug, nächste Strasse wieder
links Richtung Knonau.
Nach ca. 400 m rechts
abbiegen (Wegweiser LBBZ
Schluechthof). Auf dem Hügel
liegt die Schule auf der rech-
ten Seite.

Anreise mit dem Zug

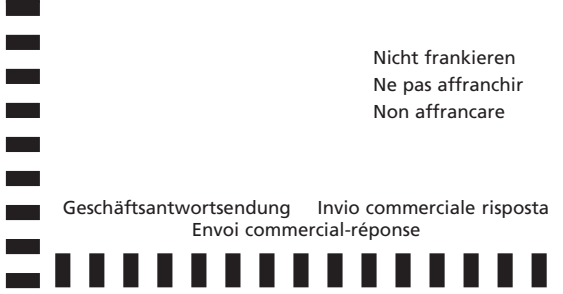
Ab **Bahnhof Zug:**

Buslinie Nr. 4 Richtung Hünen-
berg bis Haltestelle Städtli

Ab **Bahnhof Cham:**

Buslinie Nr. 42 Richtung Pfad-
Rumentikon bis Haltestelle
Löbernmatt





LBBZ Schluechthof Cham
6330 Cham



LBBZ Schluechthof Cham
6330 Cham

Anmeldekarte

Kurs-Nr. Thema Datum

Kurs-Nr. Thema Datum

Bei ganztägigem Kurs: Mit Mittagessen Ja Nein

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

Datum, Unterschrift

Anmeldekarte

Kurs-Nr. Thema Datum

Kurs-Nr. Thema Datum

Bei ganztägigem Kurs: Mit Mittagessen Ja Nein

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

Datum, Unterschrift

LBBZ Schluechthof Cham
Landw. Bildungs- und Beratungszentrum

Landwirtschaftlicher Lehrpfad, Hofladen
Bergackerstrasse 42, 6330 Cham
T 041 227 75 00, F 041 227 75 90
info@schluechthof.ch, www.schluechthof.ch